

**Ausstellung:** Ab Sonntag Werke von Barbara Gertitschke im Parktheater-Foyer

## Strahlend aus der Tiefe

**BENSHEIM.** „Zeit Zerlegen“ titulierte Barbara Gertitschke ihre Ausstellung, die vom Team Galerien der Stadtkultur Bensheim am Sonntag (5.) um 11 Uhr im

Gertrud-Eysoldt-Foyer des Bensheimer Parktheaters eröffnet wird. Dr. Hermann Schefers, Leiter der Unesco-

Welterbestätte Kloster Lorsch, führt in die Ausstellung ein, musikalisch umrahmt wird die Vernissage von Hannelore Schmanke.

Als junge Studentin beteiligt sich Barbara Gertitschke an Ausgrabungen. Begeistert überlegt sie, ob sie nicht doch Archäologin werden soll. Ewig ist es her. Daraus wurde nichts, aber das Suchen in tiefen Schichten fasziniert sie noch immer. Übertra-



gen auf ihre Malerei heißt das: Sie trägt viele Schichten von Farbe und Collagen auf und kratzt sie Schicht um Schicht zum Teil wieder frei. In nahezu jedem Bild strahlt es aus der Tiefe. Die Malerin entfernt Farbschichten, weil sie gespannt ist, was zum Vorschein kommt. „Plötzlich kommen Strukturen, die mir eine Geschichte erzählen“, erklärt sie.

### Zweite Heimat England

Die feinsinnige Künstlerin ist zunächst so zurückhaltend wie viele ihrer Farben, doch dann steht sie in ihrem luftigen Atelier in Hochstädten und holt ein Bild nach dem anderen hervor. Das war in Venedig, dieses im Kloster Lorsch und das ist eine alte Mauer. Alle Bilder stehen im Atelier, die große Ausstellung im Parktheater erfordert einiges an Logistik. Viele Bilder von Barbara Gertitschke

tragen einen englischen Titel. „England ist meine zweite Heimat“, erzählt sie. Dort, die großen Sandstrände und Kreidefelsen ständig vor Augen, sammelt sie viele Eindrücke für ihre Bilder. Der weite Himmel, aber auch die kargen Weidelandschaften, liefern genügend Strukturen. Oder sie findet einen Stein im Wasser, dessen Oberfläche sie inspiriert. Naturfarben, graue Linien, viel weiß herrschen hier vor.

Die Malerin arbeitet oft mit Acryl auf Leinwand. Es werden aber auch Papierarbeiten zu sehen sein – und Skizzen, die den Entstehungsprozess der Bilder erahnen lassen. *red*

**i** Die Ausstellung ist bis 7. Januar 2018 jeweils sonntags von 14 bis 17 Uhr sowie zu Veranstaltungen im Parktheater und nach Vereinbarung zu sehen.